



JUBLA NEUENDORF

Operation «zähsebesebe» - Eine Täuschung?

Erfreulicherweise stattete uns Sir Igor mitten in der Woche einen Überraschungsbesuch ab. Geheimnisvoll und ohne ein Wort überreichte er uns einen Koffer voller Münzen. So legten sich die Anwärter mächtig ins Zeug, um auch einen Anteil abzubekommen.

Im hauseigenen Casino konnten sie dieses Geld sogar vermehren, was aber nicht allen gelang.

Die Freude dieser grosszügigen Spende hielt nicht lange an. Gestern erfuhren die Districts unerwartet, dass Sir Igor mit der Operation 10-7-7 die Welteroberung plant.

Alle fünf Districts versuchten vereint, Sir Igor zu besiegen. Dieser reagierte gerade noch rechtzeitig und nahm dann alle in Gefangenschaft. Deshalb mussten wir die letzte Nacht im Gefängnis verbringen und heute Morgen eine schleimige, jedoch sehr sättigende und erstaunlich feine Gefängniskost zu uns nehmen.

Nun schmieden manche Gefängnisinsassen bereits Pläne, um auszubrechen. Dies ist jedoch ein schwieriges Unterfangen, da jeder auf Schritt und Tritt von Überwachungskameras und Wärttern beobachtet wird. Ein Aufstand ist zu erwarten!

Heute noch muss Sir Igor gefunden und besiegt werden, sodass wir die Operation 10-7-7 vereiteln können.

Unsere Lagerküche arbeitet bereits



Die fünf Districts versuchen vereint, Sir Igor zu besiegen.

SMS AUS DEM LAGER

Heute zeigten wir unsere hilfsbereite Seite und halfen einem Bauern auf dem Weinberg. Nun geniessen wir die seltenen Sonnenstrahlen.
Pfadi Gösgen

Sir Igor hat uns alle hinters Licht geführt. Wir müssen uns für den Kampf wappnen. Es wird gemunkelt, dass sich unser Lagerhaus in ein Gefängnis verwandelt hat. Jubla Neuendorf

Nach einem weiteren Jumanji-Spielzug wurden wir von wilden Ninjas überfallen. Sie klauten die Waffen, die wir am Morgen gebaut hatten, und fesselten uns. Da wir unsere Hände nicht mehr bewegen konnten, mussten wir ohne diese zu Mittag essen. Jubla Trimbach

Jonny's Radio wurde gestohlen! Konnten es bei einem spannenden Geländegame zurückholen.
Wölfe Pfadis Olten & Dulliken

Der Blitz des Zeus verschwand, das ist auch Kronos bekannt. Hoch zu Berge, Olymp genannt, ist der Kampf um Herrschaft entbrannt ...
Jubla Härkingen

am «Mise en Place» für das abendliche Festmahl, welches bestimmt ein Gaumen- sowie auch ein Augenschmaus sein wird.

Schon Morgen werden alle 70 «Sebesieche» die Rückreise antreten. Die Daheimgebliebenen können sich auf sicherlich spannende Geschich-

ten der erlebten Jubla-Abenteuer freuen.

VON TAMARA MÜLLER

DAS LAGERTAGEBUCH

Diese Rubrik entsteht in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Solothurnischer Jugendverbände (ASJV).



Jungschi Trimbach Aus dem Dorf Gallien schickt die Schar viele Grüsse an die Daheimgebliebenen. Alle freuen sich darauf, bei ihrer Rückkehr aus dem Sommerlager von ganz vielen Abenteuern erzählen zu können. (OT)

FOTO: NADIA BORTIS

JUBLA BALSTHAL

Leiter werden zu Werwölfen

Kürzlich machte sich die Jubla Balsthal gemeinsam auf den Weg ins Sommerlager auf dem Stoons. Nach einer reibungslosen Anreise und bei strahlendem Wetter erwartete uns sogleich die erste Herausforderung. Ein komischer Wissenschaftler wollte uns doch tatsächlich weismachen, dass er aus der Zukunft komme und nur durch unsere Hilfe wieder zurück in die Zukunft reisen könne. Natürlich halfen wir ihm und bauten die erforderliche Zeitmaschine, seither haben wir ihn jedoch nirgends gesehen.

Dies sollte aber das kleinste Hindernis werden; in der Nacht auf Sonntag verschwanden zwei Leiter, überall sind Blut und Kampfspuren zu sehen, das Lager steht kopf. Zum Glück schickt uns die Polizei einen Helfer und Van Helsing erkennt sofort, dass es sich in unserem Fall um Werwölfe handelt. Schon an diesem Abend bekamen wir die Monster zu Gesicht.

Seither sind nun bereits 3 Tage vergangen, es wurden Schutzamulette angefertigt, ein magischer Verteidigungswall um das Lagerhaus errichtet, ein Nahkampftraining absolviert und für den Notfall Ausrüstung für den Kampf gegen Werwölfe gebastelt. Nun sind wir mit Grosseifer daran den Trank fertigzustellen, der unsere zwei Kollegen wieder zurückverwandeln wird und somit den Fluch auflöst.

Ob und wann wir unser Ziel erreichen werden, steht noch in den Sternen, aber, wer weiss: Vielleicht lohnt es sich, doch noch diesen verrückten Wissenschaftler ausfindig zu machen.



Um die zwei Leiter zu retten, muss ein Zaubertrank gebrüht werden.

VON BENJAMIN OTTER

ZVG